

Checkliste

- Suchen Sie in Zusammenarbeit mit einem Fachbetrieb die richtige Ladebox für Ihr Fahrzeug aus.
- Vereinbaren Sie einen Termin bei einem Elektroinstallateur, der im Netzgebiet Schwerin zugelassen ist.
- Planen Sie mit Ihrem Elektroinstallateur die optimale Ladeinfrastruktur, passend für Ihr E-Fahrzeug.
- Anmeldung beim Netzbetreiber. Unter www.ngs-schwerin.de finden Sie die Anmeldeformulare für Ladeeinrichtungen.
- Ab 12 kW prüfen wir, ob Ihre neue Ladeeinrichtung zu Ihrem aktuellen Netzanschluss passt.
- Passt Ihre neue Ladeeinrichtung nicht zum vorhandenen Netzanschluss, muss dieser angepasst werden. Hierfür unterbreiten wir Ihnen gern ein Angebot.
- Wenn alle Bedingungen erfüllt sind, kann Ihr Elektroinstallateur die neue Ladestation installieren und in Betrieb nehmen.

Warum ist es wichtig, die Ladestation bei Ihrem Netzbetreiber zu melden?

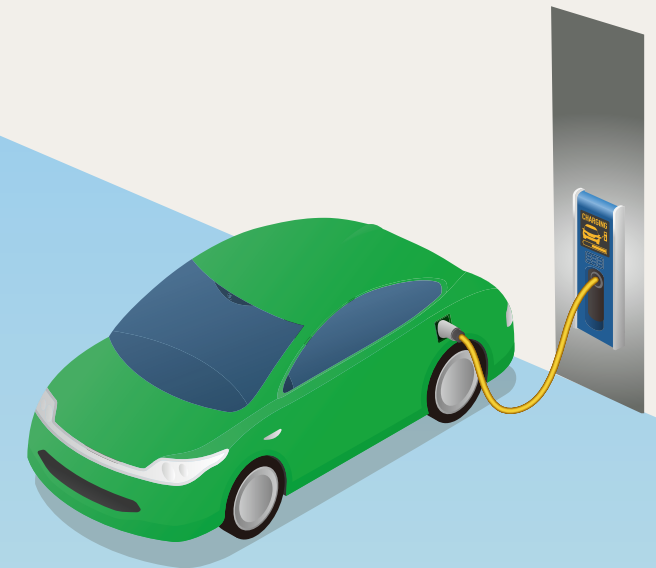
Als Netzbetreiber sind wir für die sichere Versorgung aller Bürger in der Landeshauptstadt Schwerin verantwortlich. Aus diesem Grund müssen wir auch dafür Sorge tragen, dass es nicht zu einer Überlastung im Stromnetz durch zu viel gleichzeitiges Laden von E-Autos kommt. Mit der Anmeldung Ihrer Ladeeinrichtung unterstützen Sie uns, unserer Verantwortung für eine sichere Stromversorgung nachkommen zu können.

Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS)

Eckdrift 43 – 45
 19061 Schwerin
 Tel.: 0385 633-0
 Fax: 0385 633-3350
www.ngs-schwerin.de

Aufladen und losfahren!

Informationen zur E-Mobilität und rund um das Aufladen zu Hause



Anmelden und losladen

Wer sich ein Elektroauto kauft, stellt sich die Frage:
Wie lade ich mein Auto zu Hause auf?

Einfach an der heimischen Steckdose geht, je nach Netzanschluss, nur bedingt und sollte als absolute Notlösung genutzt werden. Das Laden dauert deutlich länger als an einer Ladeeinrichtung und die Belastung für die Stromleitungen ist enorm. Im schlimmsten Fall kann ein Kabelbrand entstehen, da diese mit 230 Volt nicht für das Laden von Elektroautos ausgelegt sind.

Ladeeinrichtungen mit einer geringeren Leistung als 12 kW sind lediglich anmeldepflichtig. Über das **Datenblatt Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge** auf unserer Internetseite www.ngs-schwerin.de ist die Anmeldung schnell erledigt.

Ladeeinrichtungen mit mehr als 12 kW Leistung sind anmelde- und zustimmungspflichtig und müssen vom Netzbetreiber zugelassen werden. Auch hier finden Sie alle nötigen Informationen sowie das **Datenblatt zur Anmeldung zum Netzanschluss** auf unserer Internetseite. Ab einer Leistung von 30 kW kann es zu Kosten gemäß § 11, NAV. Strom für Ladeeinrichtungen für den Netzanschluss kommen.



Was gibt es zu beachten?

Es gibt verschiedene Steckersysteme mit unterschiedlichen Leistungen, die maßgebend für die Ladezeit sind. Aus diesem Grund sollten Sie sich vorher über den notwendigen Leistungsbedarf Ihres neuen Fahrzeuges informieren. Planen Sie jedoch zukunftsorientiert, da neue Fahrzeuge gegebenenfalls auch eine schnellere Ladung ermöglichen oder Sie später mehrere Ladepunkte benötigen.

Weiterhin sollte Rücksprache mit dem Vermieter oder Eigentümer gehalten werden, sofern Sie es nicht selbst sind. Auch muss die Prüfung der Infrastruktur für Ihre Ladestation erfolgen. Bei einer Ladestation wird z. B. ein Starkstromanschluss von 400 Volt benötigt, der zudem den offiziellen Sicherheitsvorschriften entsprechen muss. Hierfür muss eine entsprechende Leitung verlegt werden, sofern diese nicht vorhanden ist.

Es gilt: Unbedingt einen fachkundigen Elektroinstallateur zu Rate ziehen!

Fördermöglichkeiten

Aktuell können Sie einen Zuschuss aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur erhalten. Dieser muss bei der KfW Bank beantragt werden.

Das Wichtigste in Kürze:

- Zuschuss von 900 Euro pro Ladepunkt möglich
- Für den Kauf und die Installation von Ladestationen an privat genutzten Stellplätzen von Wohngebäuden
- Für Eigentümer und Wohnungseigentümergemeinschaften, für Mieter und Vermieter

Zuschuss beantragen:

Bevor Sie Ihre Ladestation bestellen, müssen Sie den Förderantrag direkt im KfW-Zuschussportal, unter www.kfw.de, stellen.



Noch mehr sparen

Zu gesonderten Tarifen und Fördermöglichkeiten für Ihre neue Ladestation sprechen Sie einfach Ihren aktuellen Stromlieferanten an. Auch hier besteht die Möglichkeit, durch eine Tarifoptimierung die Kosten zu senken.



Jetzt an
MORGEN
denken!